

Hauptschwärmflug der ersten Generation steht bevor

Julia Zeitler

Erste Generation im Jungkäferstadium

Die Ende April (KW 17/18) angelegte Brut des Buchdruckers hat ihre Entwicklung weitgehend abgeschlossen. In den meisten Bruthölzern befinden sich die Käfer nach acht- bis neunwöchiger Entwicklung im Puppen- oder bereits im Jungkäferstadium. Seit Mitte Juni wurden erste, hellgefärbte Jungkäfer in den Fallen gefangen. Trotz häufiger Schlechtwetterperioden und einem Spätfrostereignis Mitte Mai (Eisheilige) entwickelte sich die erste Generation in diesem Jahr im Schnitt um eine Woche schneller als in 2011. Dennoch weisen einige Bruthölzer in höheren Regionen sogar noch Ei- oder Larvenstadien auf. Mit dem Hauptschwärmflug der ersten Generation ist in den meisten Regionen Bayerns in den kommenden Tagen zu rechnen, sofern der Flug nicht durch Regen verzögert oder unterbrochen wird.

Anlage von Geschwisterbruten

Ab Ende Mai (KW 21/22), also ca. einen Monat nach dem Erstflug der Elterngeneration, schwärmte diese zur Anlage der ersten Geschwisterbrut erneut (vgl. Abb. 1).

Aktuelle Bekämpfungsempfehlungen

Stehendbefall aus der Geschwisterbrut und frischer Stehendbefall, der nun schwärmenden ersten Generation, müssen erfasst und zeitnah konsequent aufgearbeitet werden (Saubere Waldwirtschaft!).

Kupferstecher

Der Schwärmflug des Kupferstechers ist regional unterschiedlich stark ausgeprägt. Deutliche Befallsschwerpunkte liegen in Franken. Bisher bewegen sich die Fangzahlen für den Kupferstecher auf niedrigerem Niveau als im Jahr 2011.

Zusätzlicher Hinweis

Nicht rechtzeitig aufgearbeitete Bäume, aus denen die Jungkäfergeneration bereits ausgeflogen ist, sollten nun noch mindestens vier Wochen in den Beständen belassen werden. Dadurch wird auch den sich langsamer entwickelnden Gegenspielern der Ausflug im Befallsgebiet ermöglicht. Diese sind zwar nicht in der Lage, den Frischbefall bei hohen Populationsdichten zu verhindern und können damit nicht die notwendigen Maßnahmen der „Sauberen Waldwirtschaft“ ersetzen, leisten aber dennoch einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Borkenkäfer.

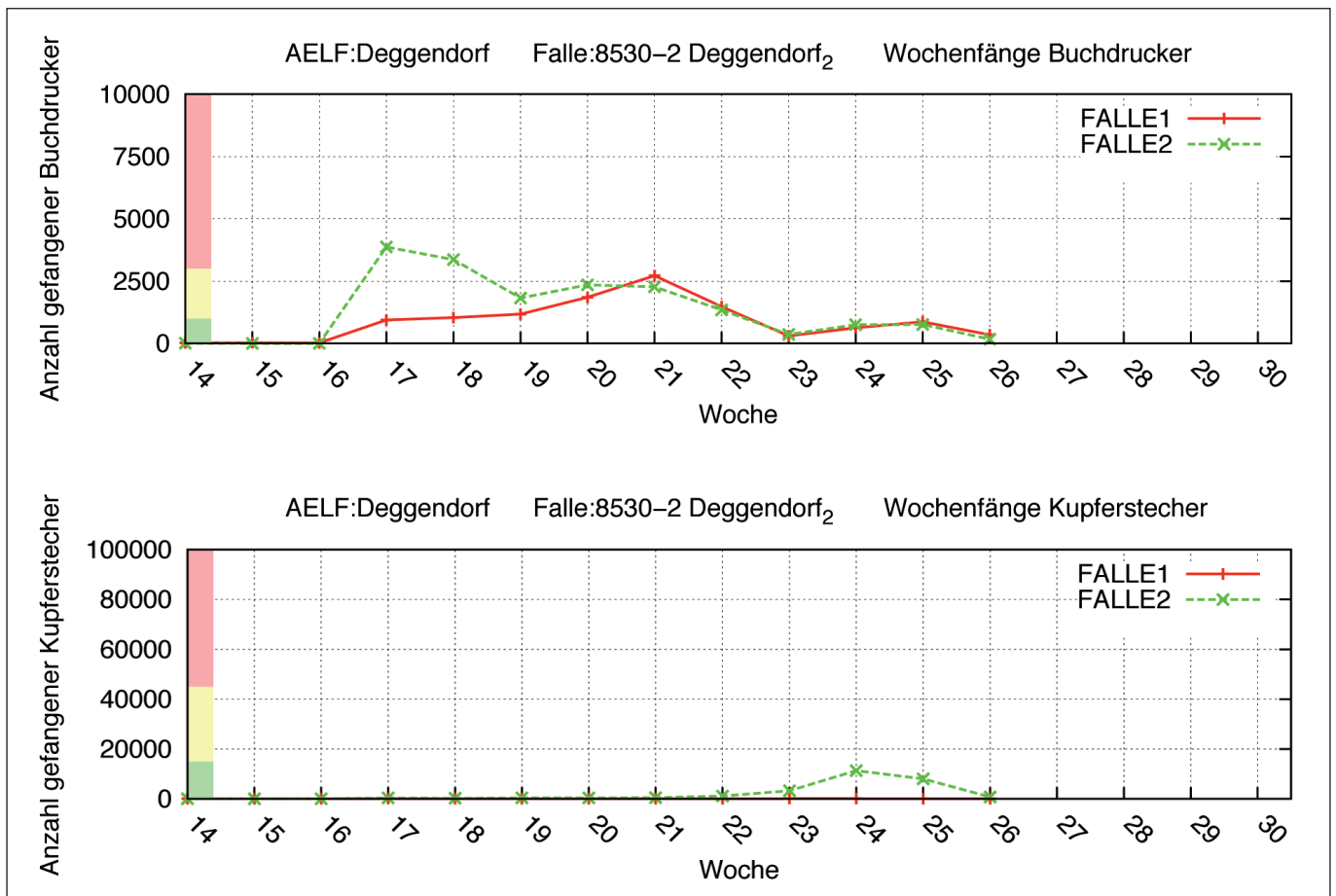


Abb. 1: Aktuelle Schwärmmkurven aus dem AELF Deggendorf

Impressum

Blickpunkt Waldschutz – Bayerische Waldschutz
 Nachrichten erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Wald und
 Forstwirtschaft, Abteilung „Waldschutz“
 Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
 Tel.: +49 (0)8161/71-4881

Autorin: Julia Zeitler, Tel.: +49 (0)8161/71-5787
 E-Mail: Julia.Zeitler@lwf.bayern.de

Internet: Kostenloser Download unter: www.lwf.bayern.de

Titel: andersmit@freiekreatur.de
 Layout: Design@Gerd-Rothe.de